

2. März 2014

Wie an jedem Trainingssonntag versammelten wir uns alle, manche verschlafen, andere hellwach, um 8:30Uhr in der Neuen Turnhalle Russikon. Wir begannen mit einem aufweckenden Einturnen um dann auch gleich mit dem harten Training zu starten, denn wir hatten viel vor. Zuerst übten einige von uns die Gymnastik, die bis am Ende des Tages schon ein ganzes Stück weiter eingeübt war und nach mehreren Anläufen schon sehr gut wirkte. Danach holten wir uns alle zusammen viele blaue Flecken während des Übens unserer Stufenbarrenübung. Zum Glück konnten wir uns danach beim Mittagessen entspannen. Dank Annika und Iris hatten wir mehr Zopf zur Verfügung als wir essen wollten, doch am Ende des Tages war dann doch alles weg. Nach dem Essen begaben wir uns ins nasse Freie um den Fachttest zu üben und einige Kletterpartien zum Suchen der Bälle zu machen. Wir waren aber schon bald wieder drinnen, um weiter an unserem Stufenbarren zu üben, was ohne Unfälle gelang. Nach einer weiteren Stunde Gymnastik konnten wir dann müde aber zufrieden nach Hause.

23. März 2014

Auch an diesem zweiten Trainingssonntag mussten wir um halb neun in der Turnhalle stehen. So konnten wir dann pünktlich mit dem Einturnen starten. Wie immer war auch dieses Einturnen abwechslungsreich und schweisstreibend. Dieses Mal begannen wir mit dem Stufenbarren, in der Hoffnung auch heute ohne ernsthafte Verletzungen zu überstehen. Danach durften sich einige von uns während der Gymnastik erholen, während die anderen das Zuschauen in vollen Zügen genossen. Nun war es auch schon Mittagszeit und wir assen unseren mitgebrachten Lunch mit vielen Gesprächen und Lachern. Wie schon das letzte Mal machten wir nach dem Essen Fachttest, dank des Schnees und der tiefen Temperaturen konnten wir sogar im Innern der Halle bleiben. Nach dem Fachttest ging das Gekrampfe mit der richtigen Aufstellung der Barren los. Nach vielem Probieren gelang es schlussendlich und wir konnten noch einen weiteren grossen Teil der Übung üben. Nach der Gymnastik liessen wir den Abend im Mongolischen Restaurant in Uster ausklingen. Hier noch ein Dankeschön an die Organisatorinnen Steffi N. und Jessy.
by Fabienne T.